

Vorbild Zahnärzte

KZVB unterstützt Masterplan Prävention des bayerischen Gesundheitsministeriums

Mit dem Masterplan Prävention verfolgt das bayerische Gesundheitsministerium eine gesamtgesellschaftliche Strategie zur Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention. Je zehn strukturelle und gesundheitliche Ziele mit mehr als 250 konkreten Maßnahmen zeigen, wie es geht. Die KZVB unterstützt den Masterplan unter anderem mit dem Praxisplakat „Gesund beginnt im Mund“.

Die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach setzt sich bereits seit Langem für Prävention auf allen Ebenen ein. „Wir müssen weg von einer Reparaturmedizin. (...) Dafür ist unser Masterplan Prävention ein Meilenstein.“

Wir stellen die Weichen für mehr Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsförderung, Vorsorge und Früherkennung.“ Konkret wirbt Gerlach beispielsweise für die Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen, aber auch für ganz neue Angebote, wie etwa das Pilotprojekt zur Wechseljahres-Vorsorgeuntersuchung W1.

Unterstützung kommt auch von der Vorsitzenden des Bayerischen Landesgesundheitsrates (LGR) und früheren bayerischen Sozialministerin Carolina Trautner (MdL): „Mit dem Masterplan schaffen wir verlässliche Strukturen, die Prävention sichtbar stärken und allen Menschen in Bayern zugutekommen. Unser Ziel ist klar: Wir wollen Vorsorge zur Selbstverständlichkeit machen und damit langfristig Lebensqualität und Gesundheit im Freistaat erhöhen. Dafür setzt sich auch der Bayerische Landesgesundheitsrat ein.“ Denn: Gesundheit beginne schließlich nicht erst in der Arztpraxis, sondern im Alltag jedes Menschen. Ein jeder könne selbstverantwortlich durch einen gesunden Lebensstil dazu beitragen, Erkrankungen zu vermeiden oder zu lindern. Sport und gesunde Ernährung leisten hier einen wertvollen Beitrag.

Bereits vergangenen Oktober hatte Bayerns Gesundheitsministerin Gerlach den neuen Masterplan Prävention der Öffentlichkeit präsentiert. Nachdem auch vom Bayerischen Landesgesundheitsrat grünes Licht kam, fiel beim 1. Bayerischen Prä-



Das Praxisplakat „Gesund beginnt im Mund“ ist eine der Maßnahmen, mit denen die KZVB den Masterplan Prävention des bayerischen Gesundheitsministeriums unterstützt. Dr. Rüdiger Schott und Dr. Marion Teichmann stellten es bei einem Runden Tisch vor.

ventionskongress Mitte April in Nürnberg nun der offizielle Startschuss.

Gelbes Heft

Aus Sicht der KZVB sind die zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen ein wichtiger Baustein für die Prävention. Seit 1. Januar sind sie Bestandteil des Gelben Heftes, das Eltern bei der Geburt ihres Kindes erhalten. Doch leider wird dieses Angebot von rund einem Drittel der Betroffenen nicht genutzt. Grund genug für die KZVB, mit einem Praxisplakat für die FU zu werben! Es wurde bereits im Januar an alle Praxen verschickt. Weitere

Exemplare können Vertragszahnärzte auf kzvb.de bestellen.

Für den Vorstand der KZVB ist klar, dass die Zahnärzte in Sachen Prävention Vorbild für andere Medizinbereiche sein können. Die Verbesserungen bei der Mundgesundheit, die die DMS 6 eindrucksvoll belegt, führen zu erheblichen Einsparungen aufseiten der Krankenkassen. Auch deshalb liegt der Anteil der Zahnmedizin an den GKV-Gesamtausgaben der Krankenkassen bei nur noch fünf Prozent.

Redaktion